



START WITH WHY 2) Weil da eine:r ist

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 21. Januar 2024



Anhören

Falls ihr dieses Interview mit Hartmut Rosa (einer der führenden Soziologen der Gegenwart) zu seiner Resonanztheorie bei der letzten Einheit noch nicht angeschaut habt, könnt ihr es jetzt tun. Es reicht eigentlich, bei Min 2 zu starten und nach Min 5 wieder abzuschalten.

- <https://www.youtube.com/watch?v=8rH1i3sYwXw>



Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Hartmut Rosa beschreibt vier Elemente von Resonanz. Gemeint ist eine Form der Beziehung des Menschen zur Welt. 1. Etwas spricht mich an. Ich merke auf, weil etwas in mir ausgelöst wird. 2. Ich antworte, reagiere selbstwirksam, werde aktiviert. Ich erlebe einen Moment des Lebendigseins. 3. Ich werde verwandelt. Resonanz schafft etwas Neues, verändert mich. 4. Resonanz ist unverfügbar. Ich kann sie nicht machen. Ich kann nur offen sein für sie.

Wenn die erste Predigt nach Resonanz in Erfahrungen der *Verbundenheit* fragte, denken wir heute über eine zweite Form des Resonanzerlebens nach. Es geht um die unstillbare Sehnsucht des Menschen nach *Spiritualität*.

Obwohl wissenschaftliche Erkenntnisse wie die kopernikanische Wende, die Evolutionstheorie (und viele andere) seit der frühen Neuzeit den Glauben an Gott als Erklärung für Weltphänomene immer überflüssiger machten, halten spätmoderne Menschen mit erstaunlicher Hartnäckigkeit an transzendenten oder quasi-religiösen Welterfahrungen fest. Es scheint sogar so zu sein: je technischer und erklärbarer die Welt erscheint, desto mehr Menschen entdecken erneut eine Liebe zu Mythen, esoterischen Geheimnissen oder spirituellen Phänomenen.

Es besteht also ein Hunger nach Spiritualität. Wenn nun die Kirche ein Restaurant ist, was bietet sie an, um Menschen satt zu machen? Was kann der Küchenchef des Christentums?

Im Mittelpunkt des christlichen Glaubens steht unübersehbar eine Person: Jesus Christus. Ein steiler Satz des Johannesevangeliums macht seine Bedeutung deutlich: ***Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Keiner kommt zum Vater denn durch mich.*** Dieser Mensch ist es, der in Resonanz mit Gott bringt.

Allerdings: Der christliche Glaube findet, dass die Resonanz zwischen Gott und Mensch grundsätzlich schwierig ist. Er beobachtet neben allem Guten und Schönen zu viel an Hässlichem und Bösen in der Welt, als dass man die Resonanz zwischen Gott und Mensch als weitgehend intakt beschreiben könnte. Etwas in dieser Welt ist von Übel.

Und: Der christliche Glaube ist nicht optimistisch, was die menschliche Fähigkeit zur Selbsterlösung angeht. Die Menschheit muss erlöst *werden*. So bekommt die



zentrale Figur des Christentums bald den Beinamen „Christus“ – der Gesalbte, der Messias.

Dessen Welterlösungsprogramm sieht nun ungefähr so aus (er beschreibt es in der Bergpredigt):

- Zuwendung zu den Randständigen
- Tätern verzeihen
- Großzügigkeit, Selbstlosigkeit
- Aufrichtigkeit
- Feindesliebe

Es fällt auf: Es sind es genau diese Dinge (bzw. ihr Gegenteil), die Jesus den Tod bringen. Man könnte sagen: Er *lebt* sie, aber er *erlebt* sie nicht. Er wird als Randständiger gekreuzigt und stirbt an Lüge, Machtinteressen und nicht zuletzt an seinem eigenen Festhalten an der Liebe zu seinen Feinden.

Erst später begreifen seine Nachfolger:innen: *In diesem Menschen weigerte sich Gott selbst, in die Spirale aus Gewalt einzutreten. In diesem Menschen trafen Gott und Welt aufeinander und das Böse hauchte an ihm seine Kraft aus.*

Warum nun ist dieser Mensch *heute* der Resonanzdraht zu Gott? Wie stillt er den menschlichen Hunger nach Spiritualität und Transzendenz? Der christliche Glaube behauptet: Dieser Mann lebt! Anders gesagt: Auferstehung war und ist möglich. In dieser Welt ist also mit Auferstehung zu rechnen. Sie ist sogar die Zukunft unseres Universums.

Du kannst mal darauf achten: Hörst du in den besonderen Momenten, die deinen Alltag unterbrechen, in denen dich etwas anspricht und dir das Leben bedeutsam wird – hörst du in diesen Momenten eine Stimme, die von der Möglichkeit des Neubeginns, der Hoffnung, der Auferstehung spricht?

Obacht: Wenn es die Stimme des Christus ist, wird sie dich auch zur Zuwendung zu Randständigen, zum Verzeihen und Feindesliebe inspirieren. Die Welterlösungs idee ist immer noch die gleiche. Sie ist in Christus nur schon Wirklichkeit geworden.

Austausch

Im Grunde hat die Predigt nichts anderes versucht, als – mit möglicherweise ungewohnten Worten – die christliche Lehre über Jesus Christus zu beschreiben. Es dürfte letztlich für einige von euch wenig wirklich Neues dabeigewesen sein, oder?

- Falls du dich schon sehr lange zur Christenheit zählst: Löst diese Geschichte der Erlösung in Christus noch Resonanz bei dir aus?
- Falls du noch nicht so lange Interesse für den christlichen Glauben hast: Was löst diese Geschichte bei dir aus?
- Sprecht darüber, warum ihr in Resonanz damit kommt (oder auch: warum nicht).

Vorlesen

Johannes 14,6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Keiner kommt zum Vater denn durch mich.“

Austausch

- Wie geht ihr persönlich mit diesem Absolutheitsanspruch des Christentums um? Im Austausch mit Andersgläubenden ist der ja ziemlich krass.
- Wie denkt ihr über die „Welterlösungs idee“ des Jesus von Nazareth, die vor allem in der Bergpredigt deutlich wird? In der Predigtzusammenfassung findet ihr fünf Stichworte. Könnte die Welt so eine heile werden?
- Kommt ihr in Resonanz mit dem, was am Kreuz geschah?

Kommt nochmal zurück zum Beginn und Hartmut Rosas Beschreibung (im Interview oder im ersten Absatz der Zusammenfassung) für eine resonante Weltbeziehung. Denkt mal über die vergangenen Wochen nach.

- Fällt dir ein Moment ein, in dem du kürzlich so etwas erlebt hast?
- Sind das spirituelle Momente?
- Haben diese Erfahrungen irgendetwas zu tun mit der Hoffnung, dass in dieser Welt Auferstehung möglich ist?
- Lösen diese Erfahrungen irgendetwas in dir aus, das dich inspiriert, etwas von dem zu leben, was Jesus in der Bergpredigt empfahl?

Aktiv werden

Bist du in diesem Gespräch mit irgendetwas in Resonanz gekommen? Ist irgendetwas verändert worden?